

KWP-06 MACHT POLITIK, DIE ALLEN GEHÖRT. (Demokratie)

Gremium:	Redaktionsteam
Beschlussdatum:	23.05.2025
Tagesordnungspunkt:	3. Beschluss des Kommunalwahlprogramms 2025
Verfahrensvorschlag:	Übernahme

Text

1 MACHT POLITIK, DIE ALLEN GEHÖRT.

2 Stell dir ein Hagen ohne Diskriminierung vor. In diesem Hagen können sich alle
3 Menschen frei und ohne Angst bewegen, unabhängig von ihrem Aussehen, ihrer
4 Herkunft, ihrer Religion oder ihrer sexuellen Identität.

5 Als Grüne treten wir für unsere Vision einer vielfältigen und weltoffenen
6 Gesellschaft ein. Rechtsextremismus, Antisemitismus und Rassismus haben in Hagen
7 keinen Platz. Wir dulden keine Abwertung und Ausgrenzung von gesellschaftlichen
8 Gruppen. Demokratische Politik lebt vom Streit in der Sache. Hass und Hetze
9 haben in ihr keinen Platz.

10 Deutschland ist ein Einwanderungsland. Die Auswirkungen zeigen sich vor Ort ganz
11 konkret. Hagen musste sich in den vergangenen Jahren mit den Veränderungen
12 auseinandersetzen, die der Zuzug von Menschen aus Südosteuropa, Syrien, der
13 Ukraine und anderen Ländern mit sich brachte. Diese Menschen werden immer wieder
14 instrumentalisiert, um unsere Gesellschaft zu spalten. Unsere Antwort darauf ist
15 Integration statt Ausgrenzung.

16 Wir setzen der versuchten Spaltung der Gesellschaft unseren Willen zur
17 Integration entgegen. Wir antworten den autoritär gesonnenen Kräften mit unserem
18 Glauben an die Demokratie als die freieste Form, miteinander zu leben. Wir
19 begegnen dem Versuch der Ausgrenzung mit unserer Weltoffenheit. Wir setzen
20 diskriminierenden Parolen unsere unbedingte Akzeptanz von Andersartigkeit
21 entgegen.

22 MACHT, WAS DEMOKRATIE STÄRKT.

23 Die vergangenen Jahre haben gezeigt, dass rechtsextreme und rechtspopulistische
24 Gruppen zunehmend versuchen, lokale Parlamente und den öffentlichen Diskurs zu
25 unterwandern. Wir Grünen werden solchen Bestrebungen in Hagen entschieden
26 entgegentreten.

27 Gemeinsam mit den Hagener Bürger*innen und Initiativen positionieren wir uns
28 klar gegen rechte Ideologien aller Art. Als Teil des lokalen "Bündnis Offen
29 Bunt" aus Gewerkschaften, Kirchen, Organisationen und demokratischen Parteien
30 sind wir seit Anfang 2024 bereits dreimal gegen Rechtsextremismus auf die Straße
31 gegangen und haben mit mehreren tausend Menschen ein deutliches Zeichen gesetzt.

32 Wir setzen uns auch in Zukunft dafür ein, dass unsere Stadt eindeutig Stellung
33 gegen Feinde der Demokratie bezieht.

34 Grün sein heißt für uns:

- 35 • Keine Zusammenarbeit mit rechtsextremen Gruppierungen im Rat.
- 36 • Keine Unterstützung von Anträgen oder Personalvorschlägen
- 37 rechtspopulistischer oder rechtsextremer Parteien.
- 38 • Nutzung aller juristischen Spielräume, um rechte Versammlungen und
- 39 Kundgebungen zu verhindern.
- 40 • Konsequentes Einschreiten gegen Hass und Hetze im öffentlichen Raum und in
- 41 den sozialen Netzwerken.

42 **MACHT VIELFALT ZUR STÄRKE.**

43 Menschen, die von Rassismus, Antisemitismus und Diskriminierung betroffen sind,
44 brauchen besonderen Schutz und Unterstützung. Die Auseinandersetzung mit
45 Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus darf sich daher nicht auf
46 Appelle beschränken, sondern muss konkrete Maßnahmen beinhalten.

47 Besonders wichtig ist uns die Stärkung demokratischer Alltagskulturen in allen
48 Stadtteilen. Denn nur wo Demokratie im Alltag erlebbar wird, können
49 extremistische Ideologien keinen Fuß fassen.

50 Wir setzen daher auf drei wichtige Säulen:

51 **1. Prävention und politische Bildung**

- 52 • Stärkere Förderung von Projekten der politischen Bildung im schulischen
- 53 und außerschulischen Bereich.
- 54 • Unterstützung von Demokratie-Bildungsprogrammen in Kitas, Schulen und
- 55 Jugendeinrichtungen.
- 56 • Regelmäßige Demokratie-Konferenzen in den Hagener Stadtteilen.
- 57 • Einrichtung eines städtischen Fonds zur Demokratieförderung.
- 58 • Weiterbildungsangebote für Multiplikator*innen in der Arbeit gegen
- 59 Rechtsextremismus.
- 60 • Verpflichtende Fortbildungen für städtische Mitarbeiter*innen zum Thema
- 61 Diskriminierung und Rassismus.

62 2. Schutz von Minderheiten und zivilgesellschaftliches
63 Engagement

- 64 • Stärkung und bessere finanzielle Ausstattung der städtischen
65 Antidiskriminierungsstelle.
- 66 • Einrichtung eines unabhängigen Meldesystems für rassistische und
67 antisemitische Vorfälle.
- 68 • Förderung von Selbstorganisationen marginalisierter Gruppen.
- 69 • Sichere Räume und Beratungsstellen für Menschen, die von Diskriminierung
70 und rassistischer Gewalt betroffen sind.
- 71 • Unterstützung des zivilgesellschaftlichen Engagements gegen
72 Rechtsextremismus.
- 73 • Stärkung von Bewegungen wie dem “Bündnis Offen Bunt”.

74 3. Konsequente Aufklärung und Verfolgung rechter Straftaten

- 75 • Konsequente Erfassung und Verfolgung rechtsextremer, rassistischer und
76 antisemitischer Straftaten.
- 77 • Verbesserte Zusammenarbeit zwischen Zivilgesellschaft, Stadtverwaltung und
78 Sicherheitsbehörden.
- 79 • Regelmäßige öffentliche Berichte über die Entwicklung rechtsextremer
80 Aktivitäten in Hagen.
- 81 • Sensibilisierung von Polizei und Justiz für die Perspektiven der
82 Betroffenen.
- 83 • Unterstützung von Aussteiger*innenprogrammen.

84 **MACHT MENSCHENRECHTE UNMISSVERSTÄNDLICH.**

85 Hagen ist eine Stadt der Vielfalt. Menschen aus über 150 Nationen leben hier
86 zusammen. Diese Vielfalt ist eine Bereicherung und eine Stärke. Daher setzen wir
87 Grünen uns dafür ein, dass Hagen ein Ort der Toleranz und des respektvollen
88 Miteinanders bleibt.

89 Die allgemeinen Menschenrechte sind die unverhandelbare Grundlage unseres
90 Zusammenlebens. Diese Haltung erwarten wir auch von allen, die in
91 kommunalpolitische Verantwortung streben.

92 Wir werden:

- 93 • Das Bundesprogramm "Demokratie leben!" in Hagen fortführen und ausbauen.
- 94 • Die interkulturelle Öffnung der Verwaltung vorantreiben.
- 95 • Die Erinnerungskultur stärken und Gedenkstätten fördern.
- 96 • Öffentliche Veranstaltungen gegen Rechtsextremismus, Rassismus und
97 Antisemitismus unterstützen.
- 98 • Hagener Schulen bei der Umsetzung von Projekten gegen Diskriminierung
99 unterstützen.
- 100 • Die Zusammenarbeit mit religiösen Gemeinschaften intensivieren, um den
101 interreligiösen Dialog zu fördern.

102 Demokratie ist kein Zustand, sondern ein ständiger Prozess. Sie muss jeden Tag
103 aufs Neue verteidigt und gelebt werden. Wir Grünen nehmen diese Aufgabe ernst
104 und werden uns weiterhin mit aller Kraft für ein demokratisches, vielfältiges
105 und weltoffenes Hagen einsetzen.

106 **GRÜN wählen heißt:**

- 107 • Klare Kante gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus zu
108 zeigen.
- 109 • Präventionsarbeit und politische Bildung zu stärken.
- 110 • Minderheiten zu schützen und zivilgesellschaftliches Engagement zu
111 fördern.
- 112 • Rechte Straftaten konsequent zu verfolgen.
- 113 • Die Vielfalt unserer Stadtgesellschaft als Stärke zu begreifen.
- 114 • Die Demokratie jeden Tag aufs Neue zu verteidigen.